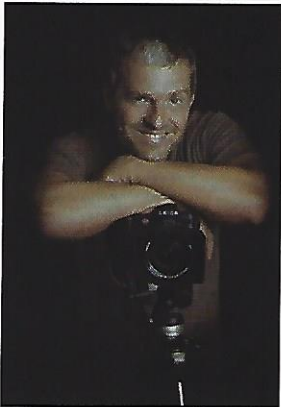


MANFRED BAUMANN

MANFRED BAUMANN FEIERT INTERNATIONALE ERFOLGE BEI FIRMEN VON BMW BIS LEICA. FAST NOCH LÄNGER IST DIE LISTE DER BERÜHMTHEITEN VOR SEINER KAMERA.



1 Wir buchen und casten im Normalfall nur über professionelle Agenturen für unserer Aufträge und Jobs. Zu nennen wären etwa L.A.Models, Images Management NY, Elite, Modelwerk Hamburg, OneEins und weitere. Ab und zu castet mein Management auch über Model Mayhem oder sucht gute Influencer Models.

2 Ich habe gerne im Hintergrund eine professionelle Betreuung und Abwick-

lung, die mir vieles leichter und unkomplizierter macht.

3 Mache ich nicht!

Manfred Baumanns professionelle Workshops kann man über seine Homepage buchen. Der nächste Termin in Wien ist am 4. Dezember 2018 und bringt Teilnehmer im „Digital Image Editing“ voran.
www.manfredbaumann.com

THOMAS DETZNER

THOMAS DETZNER WURDE VON DEN RENOMMIERTEN VEREINIGUNGEN DVF, FIAP UND PSA AUSGEZEICHNET. ZUDEM IST ER ANERKANNTER JUROR BEI NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FOTOWETTBEWERBEN.



1 Ich bevorzuge folgende Quellen: Model-Kartei (www.model-kartei.de) sowie Social Media wie Facebook und Instagram. Ich arbeite auf TFP- (Time For Prints) und gelegentlich auf Pay-Basis. Die Preise für Models schwanken hierbei erheblich und beginnen bei zirka 20 Euro pro Stunde für einfache Shootings. Für Profi-Models kann es bei Aktaufnahmen auch über 100 Euro pro Stunde gehen. Im Schnitt bezahle ich für gute Models so um die 50 Euro pro Stunde etwa bei verdecktem Akt.

2 Die Vorteile der Online-Agenturen sind in der Regel die große Auswahl und die Suchfunktionen. Bei Facebook oder Instagram finde ich Models über Fotogruppen oder bei Freunden, die ebenfalls mit Models arbeiten.

Die Nachteile liegen eher im Bereich der TFP-Shootings. Manchmal stimmt man auf dieser Basis mit Models Termine ab, die dann nicht eingehalten werden. Ein Fotograf kann schon froh sein, wenn ein Termin dann wenigstens abgesagt wird. Es ist ärgerlich, wenn man sich einen Samstag oder Sonntag freihält und es erscheint niemand! Models kann ich nur den Rat geben, nicht mit Fotografen zu arbeiten, die ohne Modelvertrag arbeiten oder beim ersten Shooting eine Begleitperson ablehnen. Oft fragen solche „angeblichen“ Fotografen beim Shooting aber gleich nach Akt oder sogar mehr. Hier ist größte Vorsicht geboten! Ich half einmal einem Model, sich gegen einen solchen Menschen zu wehren. Trotz mündlicher Absprache (TFP) veröffentlichte dieser munter die gemeinsam erstellten Bilder, überließ aber dem Model selbst keine! Da er aber keinen Vertrag und somit

keine Veröffentlichungsrechte hatte, konnte sie ihm damit drohen. Nach langem Hin und Her hatte er ihr die Fotos ausgehändigt.

Ich persönlich shoote nur das, was meine Models zulassen und dränge nicht auf etwas, was sie nicht möchten. „Nein“ heißt nun mal „Nein“.

3 Ich habe gute Erfahrungen mit möglichen Models gemacht, die ich auf der Straße oder in Geschäften ansprach. Ich stelle mich hierbei kurz vor und übergebe immer eine Visitenkarte mit meinen persönlichen Daten. Falls die angesprochene Person an einem Shooting interessiert ist, meldet sie sich in der Regel auch. Ich würde hier ein Verhältnis von 50:50 angeben. Über meine Internetseite sehen die angesprochenen Personen, dass ich ein realer Mensch bin, der nichts zu verbergen hat. Außerdem findet man dort meine Auszeichnungen und Links zu weiteren Profilen im Netz.

Thomas Detzner betreibt ein eigenes Fotostudio in Frankenthal. Dort veranstaltet er gelegentlich auch kostenlose Workshops für die Jugend des DVF. Ein- bis zweimal im Jahr finden auch Model-Sharings statt, bei dem die Kosten für Model, Visa und mehr geteilt werden.
www.detzner.pictures